

Hackerangriff auf Thalfanger Grundschulseite

Homepage gekapert - IT-Experten beraten

Kriminelle machen auch vor den Internetseiten von Schulen nicht halt. Das hat die Thalfanger Grundschule kürzlich erfahren müssen. Experten empfehlen den Betreibern von Internetseiten, ihre Systeme stets zu aktualisieren.

Von unserem Mitarbeiter Christoph Strouvelle

Thalfang. Hacker, virenverseuchte E-Mails und Computer, die von Kriminellen als Virenschleudern missbraucht werden: Wer mit dem Internet befasst ist, beschäftigt sich zwangsläufig mit dem Thema Sicherheit im Netz. Vor wenigen Tagen hatte die Homepage der Grundschule Thalfang erwischt. Fremde hatten die Internetseite www.gs-thalfang.de angegriffen und gekapert. Wer die Adresse bei seinem Internetbrowser in das entsprechende Feld eingegeben hatte, wurde auf eine Seite gelenkt, die ausdrücklich vor dem Besuch der Homepage der Thalfanger Schule gewarnt hat. Das Entsetzen ist Nicole Schiffmann, Schulleiterin der Grundschule Thalfang, eine Woche später immer noch anzumerken. „Wir sind selbst nicht mehr auf die Homepage gekommen“, sagt sie. Schiffmann hat die Internetseite mit Hilfe des Programms Wordpress selbst aufgebaut, stets aktuell gehalten und über einen Zeitraum von fünf Jahren alle relevanten Informationen rund um die Grundschule eingegeben. Der IT-Experte, den sie bei Problemen mit ihrer Homepage zu Rate zieht, war machtlos.

Die Konsequenz wäre gewesen, die Homepage komplett neu zu gestalten und dabei die Arbeit von fünf Jahren zu wiederholen. Doch mit dieser Lösung hat sich Schiffmann nicht geschlagen gegeben. Durch Recherchen hat sie Aktivonline gefunden, ein Unternehmen in Lüneburg, das sich auf Wiederherstellung von attackier-

ten Homepages spezialisiert hat. Anderthalb Tage hätten die Mitarbeiter daran gearbeitet, sagt Schiffmann. Mit Erfolg: Die Homepage ist inzwischen wieder zu besuchen. Alle Inhalte konnten gerettet werden. Nach Angaben von Daniel Linnemann, einem der IT-Experten der Firma Aktivonline, wurde Malware entfernt. Dabei handele es sich um ein oder mehrere Programme, die von den Hackern auf den Server gespielt und ausgeführt werden, auf dem die Internetseite betrieben werde. Wenn ein Besucher dann auf die Seite wolle, werde dieser beispielsweise auf eine andere umgeleitet. Das verhindere aber oft der Internetbrowser. Der zeige dann eine Warnung an, so wie im Fall der gehackten Grundschulseite.

Stets neue Updates installieren

Linnemann gibt Tipps wie man sich gegen solche Angriffe schützen kann. „Stets die neuesten Updates installieren, das ist superwichtig, je älter die Homepage, desto leichter haben es nämlich die Hacker.“

Zusätzlich gebe es Erweiterungen, sogenannte Plugins, die das Kapern der Homepage erschweren. Wie viele Hackerangriffe es in der Region gibt, kann Peter Fritzen, Leitender Oberstaatsanwalt in Trier, nicht sagen, da diese Verfahren statistisch nicht gesondert erfasst werden. Gleich gelagerte Sachverhalte, in denen Homepages von Schulen Gegenstand von Hackerangriffen geworden sind, seien den zuständigen Dezernenten der Staatsanwaltschaft Trier jedenfalls aus jüngerer Vergangenheit nicht in Erinnerung.

Es gebe daher keine Erfahrungswerte zu etwaigen Tatmotiven. Fritzen sagt, dass die Aufklärung solcher Straftaten schwierig sei, da es Tätern mit entsprechenden IT-Kenntnissen häufig gelänge, sich anonym im Internet zu bewegen.



Ungebrochene Spielfreude auch nach 20 Jahren: (von links) Stefan Reinholz, Helmut „Daisy“ Becker, Ralf Bach, Michael Schömer und Stefan Zawar-Schlegel.

TV-FOTO: ANNA FRIES

Suche nach dem magischen Moment

Die Trierer Bachband spielt heute ihr Jubiläumskonzert in der Tufa

Seit 20 Jahren gestaltet die Bachband die Jazzmusikszene in Trier mit. In dieser Zeit haben sie musikalisch viel erlebt. Anlässlich des Jubiläums gibt die Band einen Einblick in ihre Probenarbeit und plaudert aus dem Nähkästchen.

Von unserer Mitarbeiterin Anna Fries

Trier. „One, two, one, two, three, four...“, zählt Ralf Bach vom Piano aus das Tempo des ersten Stücks an. Die vier Kollegen der Jazzband steigen ein. Im zum Proberaum umfunktionierten Keller erklingt das Thema des ersten Titels „Limbo“. „Guckt, dass das mehr ins Thema reinzieht“, sagt „Daisy“ Becker, „lasst uns das Intro noch mal machen“. Einmal gesagt, wird es gleich korrigiert und noch einmal gespielt. „Ja, passt!“, heißt es dann. In der Generalprobe vor dem Jubiläumskonzert am heutigen Donnerstag stimmt die Band die letzten Feinheiten ab bezüglich Tempi und Klangfarbe.

„Beim Spielen verständigen wir uns viel über Blickkontakt“, sagt Stefan Reinholz. Durch die unterschiedlichen Instrumentenkombinationen entstehen dann interessante Veränderungen in der

Klangfarbe. Stilistisch konzentriert die Band sich hauptsächlich auf Modern-Jazz, mit Einflüssen aus dem Hardbop, Bebop, Rock 'n' Roll oder Soul. Aber, „wir sind da nach allen Seiten offen“, so Becker. Es sei überhaupt schwierig, den Stil mit einer Form zu betiteln. Das Wichtigste sei, Spaß an der Musik zu haben und die Zuhörer dadurch zu begeistern, sagt der Namensgeber der Band, Ralf Bach.

Besonders spannend an Jazzmusik sei zudem, dass man nie zweimal das Gleiche spiele. Innerhalb des festgelegten harmonischen Gerüsts gäbe es stets Veränderungen. Denn die Musik und vor allem die Improvisationen entstehen aus dem Moment heraus. Wie das konkret funktioniert demonstriert Reinholz im nächsten Stück. Während die Rhythmusgruppe die Begleitung spielt, improvisiert er dazu passend eine Melodie auf dem Saxofon. Dabei baut er das Weihnachtslied „Morgen kommt der Weihnachtsmann“ so in das Werk ein, dass es in die Harmonik passt.

Seit mehr als 20 Jahren machen Ralf Bach (Klavier), Helmut „Daisy“ Becker (Trompete), Stefan Reinholz (Altsax) und Stefan

Zawar-Schlegel (Bass) inzwischen in unterschiedlichen Formationen Musik. Unterstützt werden sie dabei seit drei Jahren von Michael Schömer am Schlagzeug. Dass es innerhalb der Band „einfach stimmt“, wie Reinholz sagt, merkt man sofort. „Wir haben viel Spaß am gemeinsamen Musizieren und mögen uns untereinander“, sagt Zawar-Schlegel. Anders würde das auf die Dauer auch nicht so gut funktionieren.

„Uns reizt das Ungewöhnliche“

In den vergangenen Jahren habe sich die Band stetig weiterentwickelt und einiges ausprobiert. „Wir waren viel auf der experimentellen Spielweise unterwegs und haben uns oft neu erfunden“, erinnert sich Bach. Ihre Werke schreiben die Musiker nämlich größtenteils selbst. Gerade das gemeinsame Knobeln, Basteln und Ausprobieren mache Spaß. Das Material dafür sei frei erfunden. Oder Ralf Bach, das „stilistische Hirn der Band“ schlepp es aus dem Urlaub an, frozelt Reinholz. So kommen Titel wie zum Beispiel „Zortzico“, „Oliveto“ oder der „Rumänische Volkstanz“ zustande. Die Musiker experimentieren hier mit Motiven

anderer Kulturen, ungewöhnlichen Rhythmen und nehmen gerne auch mal einen 5/4 Takt als Grundlage, um daraus etwas Neues zu gestalten. „Zortzico“ beispielsweise basiert auf einem spanischen Tanz. Die Bachband hat das Thema übernommen und daraus ein eigenes Werk gemacht. „Wenn wir mit den Stücken fertig sind, erkennt man die Originale nicht mehr“, sagt Becker mit einem Augenzwinkern. Daneben dürfen auch Klassiker aus der „Jazzbibel“, dem Real Book, nicht im Programm fehlen.

Für das Konzert wünscht Bach sich für die Band, „den magischen Moment der Musik zu finden“. Der sei nicht planbar, aber „wenn er kommt, dann passt alles. Dann ist es egal, ob man vor fünf Zuhörern spielt oder vor 100“.

● Die Band feiert am heutigen Donnerstag, 20.30 Uhr in der Tufa mit einem Konzert ihr 20-jähriges Bestehen. Sie spielen Stücke ihrer beiden CDs und bekannte Jazzklassiker. Karten gibt es für 12 Euro an der Abendkasse.

PRODUKTION DIESER SEITE: VERONA KERL

EXTRA INTERNETKRIMINALITÄT

Im April 2016 haben die Ermittlungsbehörden einen damals 21-Jährigen aus dem nördlichen Rheinland-Pfalz verhaftet. Ihm wird als Hauptverdächtigem vorgeworfen, rund 4000 Mal ein von ihm programmiertes Softwaretool zum Verschlüsseln von Schadsoftware veräußert zu haben und in 2000 Fällen seinen

Kunden ermöglicht zu haben, mit einem von ihm entwickelten Scanner, Schadsoftware gegen Erkennbarkeit durch die handelsüblichen Antivirenprogramme zu schützen. Damals waren bei 170 Tatverdächtigen 175 Wohnungen und Firmenräume in allen 16 Bundesländern zeitgleich durchsucht worden. *cst*

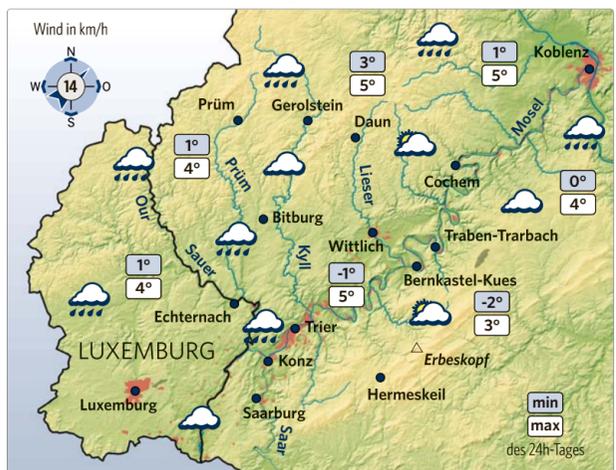
Donnerstag 22. Dezember 2016

Aufkommender Regen

Regionalwetter

Heute reicht die Temperaturspanne von 3 bis 5 Grad. Dazu ist es stark bewölkt bis bedeckt. Im Tagesverlauf kommt Regen auf. Der Wind weht schwach bis mäßig

aus südwestlichen Richtungen. In der Nacht reicht die Temperaturspanne von 0 bis minus 2 Grad. Weiterhin fällt aus einem wolkenverhangenen Himmel Regen.



Biowetter

Die aktuelle Wetterlage bringt eine erhöhte Erkältungsgefahr. Deshalb sollte man sich der wechselhaften Witterung entsprechend anziehen, vitaminreiche Nahrung zu sich nehmen und auf leichte Kost achten. Stoffwechsel und Blutdruck

können bei dafür anfälligen Menschen etwas erhöht sein. Gelenkschmerzen machen zu schaffen.

Mehr Wetter gibt es im Internet unter www.volksfreund.de

Das Wetter wird Ihnen präsentiert von



Weitere Aussichten



Pegel		Gestern, 5 Uhr (Veränderung)	
Mosel	Rhein		
Trier 230 (0)	Mainz 166 (0)		
Ruwer 224 (-1)	Bingen 93 (-3)		
Cochem 219 (-1)	Koblenz 69 (-4)		
Saar		Sauer	
Fremersdorf200 (-6)	Bollendorf 62 (-1)		

Astronomische Daten	
08:29 Uhr	01:23 Uhr
16:35 Uhr	13:18 Uhr

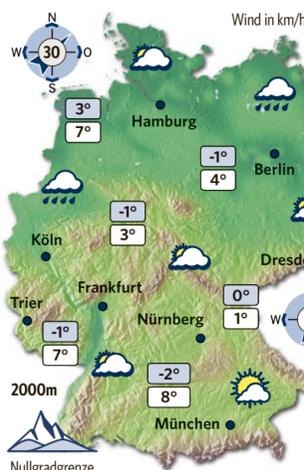
Mondphasen	
29.12. Neumond	12.01. Vollmond
05.01. Erstes Viertel	19.01. Letztes Viertel

Vor einem Jahr		
Trier	bedeckt	12°
Schneifel	Sprühregen	10°

Bauernspruch
Ist Ambrosius schön und rein, wird Florian ein wilder sein.

Deutschland

Von Nordwesten her breiten sich Wolken aus, die zwischen der Ostsee, den nördlichen Mittelgebirgen und dem Niederrhein Regen bringen.



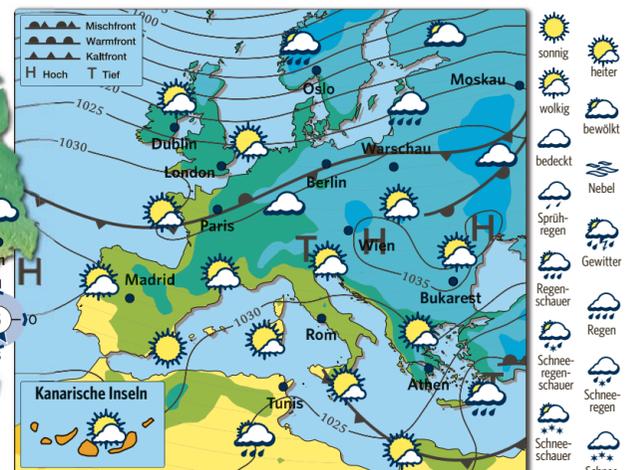
Weltwetter heute

Antalya	Regen	7°
Athen	stark bewölkt	8°
Barcelona	heiter	16°
Gran Canaria	wolkig	24°
Havanna	sonnig	29°
Lissabon	wolkig	18°

Europa

Ein Tiefausläufer bringt zwischen der südlichen Ostsee, Dänemark, Nordwestdeutschland und Westfrankreich Regen. Von Island bis nach Norwegen und

Schottland sickert polare Luft ein. Derweil herrscht von Süddeutschland bis nach Südosteuropa ein Mix aus Nebel, Wolken und Sonnenschein.



London	heiter	8°	Puerto Plata	heiter	28°
Madrid	wolkig	13°	Rom	heiter	15°
Mallorca	heiter	18°	Stockholm	heiter	4°
Moskau	bedeckt	2°	Tokio	bedeckt	19°
New York	stark bewölkt	8°	Tunis	wolkig	18°
Paris	Regen	8°	Wien	bedeckt	-1°

